

10 Jahre Fachverband in Sachsen-Anhalt

Mitgliederversammlung in Magdeburg

Am 18. 10. 2000 wurden im Fachverband Sachsen-Anhalt die Führungsgremien neu gewählt. Der Einladung zur Mitgliederversammlung folgten 33 Vertreter aus 17 SHK-Innungen.

Auf der Tagesordnung standen u. a. der Tätigkeitsbericht des Vorstandes zur letzten Legislaturperiode und die Neuwahlen des Landesinnungsmeisters, seines Stellvertreters und weiterer fünf Vorstandsmitglie-



10 Jahre Fachverband SHK Sachsen-Anhalt waren Anlaß für Landesinnungsmeister Joachim Eulenstein Resümee zu ziehen

der. Neu aufgenommen in den Vorstand wurde Manfred Zängler, langjähriger Obermeister der Innung Bitterfeld/Wittenberg und Gründungsmitglied des Fachverbandes. Der Vorstand setzt sich jetzt aus Landesinnungsmeister Joachim Eulenstein, seinem Stellvertreter Klaus Göring, Hugo Banse, Fritz Deichfuß, Norbert Jende, Roland Prokop und Manfred Zängler zusammen.

10 Jahre Fachverband SHK Sachsen-Anhalt waren Anlaß für Landesinnungsmeister Joachim Eulenstein am Ende der Legislaturperiode nicht nur die Arbeit der letzten drei Jahre zu bewerten, sondern auch ein Resümee 10jähriger Verbandstätigkeit zu ziehen.

Höhen und Tiefen durchwandert

Er erinnerte dabei an die schwierige aber auch schöne Zeit der Aufbauphase unmittelbar nach der Wende und die Anstrengungen rund um die Einrichtung der heutigen professionellen Geschäftsstelle. Doch der Verband habe in seiner relativ kurzen Historie nicht nur Höhen, sondern auch Tiefen durchwandert. Besonders in den heutigen Tagen macht dem Fachverband der Mitgliederschwund aufgrund der konjunkturellen Situation im Land große Sorgen. Fehlende Industrieproduktion und strukturelle Schwächen belasten nunmehr direkt das Handwerk. Trotz der widrigen Begleiterscheinungen, welche die neue Führungsmannschaft des Fachverbandes vor schwierige Aufgaben stellt, herrschte auf der Wahlveranstaltung Aufbruchsstimmung und Optimismus vor – insbesondere auch – weil verglichen mit den Ausgangsbedingungen bereits Beachtliches erreicht worden ist.

Der Landesinnungsmeister schloß in seine Worte zu zukünftigen Vorhaben des Verbandes ganz ausdrücklich auch den Dank an die Ehrenamtsträger ein, die durch ihr Engagement den entscheidenden Beitrag zur Entwicklung des Verbandes leisteten. Besonders herzlich aus dem Vorstand verabschiedet wurde das Gründungsmitglied

des Fachverbandes, Peter Wahlbuhl. Seine Mitarbeit in den vergangenen zehn Jahren war für den Vorstand besonders wertvoll, und es gebührt ihm für seine langjährige Tätigkeit großer Dank und Anerkennung. Wahl-

buhl wird sich aber auch „als Rentner“ aktiv in die Verbandsarbeit einbringen und den Verband in der Bundesfachgruppe Klempnertechnik weiter vertreten und als Fachgruppenleiter Klempnertechnik agieren.

Allrode Öltag und Fachbetriebsschulung

Am 1. und 2. Dezember 2000 findet in Allrode die dritte Ölfachtagung in Sachsen-Anhalt statt. Die Tagung wird mit Unterstützung des Instituts für Wirtschaftliche Ölheizung und dem Mitteldeutschen Handelsverband für Brennstoffe, etc. vom Fachverband durchgeführt. Themen, wie der Wärmemarkt in Sachsen-Anhalt, die optimale Einstellung des Ölbrenners als Maßnahme zur Heizkosteneinsparung, Klima- und Gewässerschutz und das Gesetz zur Beschleunigung fäl-

liger Zahlungen werden am ersten Tag behandelt.

Die Fachbetriebsschulung zur Auffrischung der Kenntnisse rund um die Heizölanlagen, wird am zweiten Tag für ein volles Programm sorgen. Im Anschluß daran gibt es für jeden Teilnehmer die Möglichkeit sich einer Prüfung entsprechend den Vorgaben der Überwachungsgemeinschaft Technische Anlagen zum Erlangen der Fachbetriebsanerkennung im Sinne § 19I WHG zu unterziehen.

BERLIN/BRANDENBURG

Termin vormerken 4. Deutscher SHK-Renntag 2001 in Berlin

Für einen der Höhepunkte im Rennjahr 2001 auf der Trabrennbahn Mariendorf laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Am ersten Juli werden die Brandenburger und Berliner – gemeinsam mit den Vertretern der Industrie und des Handels sowie den wieder zahlreich erscheinenden Meisterbetrieben mit Kind und Kegel nach Mariendorf pilgern, um eine attraktive Mischung aus Show, Sport und Spiel zu erleben. Durch den gemeinsamen Auftritt von Industrie, Handel und Handwerk soll dem Endverbraucher deutlich gemacht werden, welche Kraft dieser Verbund besitzt.

Den Auftakt bildet am Sonntagvormittag ein Meisterfrühschoppen mit Politikertreff. FDP-Generalsekretär Guido Westerwelle wird Politikerkollegen zu einem Streitgespräch auf die Rennbahn bitten. Sportlich wird am 1. Juli 2001 das Buddenbrock-Rennen den Mittelpunkt bilden. Allein dieser Zuchtrennen-Klassiker für dreijährige Pferde ist mit 80 000 DM dotiert, besitzt bundesweit im Trabrennsport große Bedeutung und stellt den ersten wichtigen Meilenstein auf dem Weg zum Deutschen Traber-Derby dar.